

Schicksalsschläge

SasuSaku

Von Jenhamat

Kapitel 2: Das entscheidende Spiel

Die Jungen sind schon auf dem Platz und machen sich ein bisschen warm, die meiste Zeit machen sie jedoch nur Witze über Mädchen und Fußball und das nicht sehr leise.

Die Braue der Grünäugigen zuckt gefährlich und kommt nicht um den Gedanken, wie gerne sie diesen arroganten

Hinterweltlern doch zeigen würde, wie falsch sie da liegen.

Als die Mädchen den Platz betreten, merkt man direkt, dass nur Tenten Fußball spielen kann und als das Spiel dann beginnt und es nach 10 Minuten schon 12:0 steht, ist jedem klar, wie unterlegen doch die Mädchen sind.

Sakura kann nur den Kopf schütteln, denn Hinata und Ino versuchen wenigstens noch, ihr bestes zu geben,

während die anderen beiden Mädchen offensichtlich nur auf dem Platz stehen, um die Jungs aus nächster Nähe zu begafften.

Sie schließt ihre Augen, weil sie sich das Elend nicht mehr mit ansehen kann und hört plötzlich einen schmerzgefüllten Schrei. Auf dem Boden liegt keine andere als Tenten und nach dem Schrei scheint auch klar zu sein, dass sie nicht mehr weiter spielen kann.

Als die Rosahaarige zum Platz sprintet, vernimmt sie von einem schwarzhaarigen Jungen mit onyxfarbenen Augen,

wie er zu den anderen sagt: „Damit hat sich das Problem wohl erledigt!“

„Bitte ?!“, zischt die Rosahaarige ihm entgegen, doch der Junge wiederholt seine Worte langsam und deutlich: „Damit-hat-sich-das-Problem-wohl-erledigt.“

– Das hat er nicht gesagt –

Mit unbändiger Wut giftet sie den Jungen an, dreht sich dann aber besorgt zu dem braunhaarigen Mädchen um, welches den Tränen nah ist. „Das war’s dann wohl“, fängt diese auch leise an zu schniefen. „Wenn ich eine Chance hatte, dann jetzt wohl nicht mehr“, und schaut resigniert zu Boden. Sie hatte Recht, denn Tenten spielt hervorragend, aber ohne sie werden die anderen definitiv kein Tor schießen, es sei denn...

Aber sie unterbricht sich selbst mit den Gedanken und verbietet sich, überhaupt darüber nachzudenken.

Sie hilft der Brünetten hoch und schaut zu dem Jungen mit den langen braunen Haaren rüber, der ihre Freundin extra gefoult hat und als dieser anfängt zu Grinsen, drehen bei dem jungen Mädchen mit den pinken Haaren alle Sicherungen durch. „Was schaust du so, Pinky ?

Deine kleine Freundin wird dieses Jahr wohl wieder nicht bei uns mitspielen können. Ein Tor wird sie wohl nicht mehr schießen. Mädchen sollten tanzen oder reiten.“, kommt es arrogant von dem Jungen mit den braunen Haaren und den weißen Augen. Eine Ader pocht an der Schläfe des hübschen Mädchens.

„Okey, das reicht. Tenten gib mir dein Trikot!“, fordert Sakura und schaut ernst in das verwirrte Gesicht.

„Aber...“, versucht es Tenten. „Nichts aber! Sofort!“, kommt es barsch von der Rosahaarigen und als die Brünnette ihr das Trikot gibt, zieht sie ihr Kleid einfach in mitten des Feldes vor allen Augen aus, darunter nur ein Sport-BH und eine Shorts und zieht sich das Trikot an.

Die Pfiffe ignorierend, dreht sie sich zu Tenten um und flüstert ihr leise ins Ohr: „Keine Sorge, dieses Jahr wirst du mit den Jungs spielen können. Dafür Sorge ich.“

Barfuß, mit einem Trikot und einer viel zu kurzen Shorts greift die Rosahaarige nach dem Ball und legt in auf die Stelle, wo zuvor die Brünnette lag.

„Was hast du vor, Sakura“, kommt es von Ino. „Na was wohl, den Jungs zeigen, dass Mädchen Fußball spielen können und ein Tor schießen. Das war ein Foul; wir haben einen Freistoß“ erwidert das Mädchen enthusiastisch und ihre Augen funkeln Böse, als sie das Gelächter vernimmt. „Als ob die Fußball spielen kann“, kommt von einem Jungen mit breitem Grinsen, blauen Augen und strubbeligen, blonden Haaren. „Wenn das so abwegig ist, können wir ja endlich anfangen, wenn Tenten am Spielfeldrand ist“, schnauzt die rosafarbene Schönheit zurück und wartet, bis die Brünnette das Feld verlassen hat.

Sie lässt sich von Hinata den Ball zu spielen und sprintet direkt los auf den Schwarzhaarigen zu, der stehend, mit einem Grinsen auf den Lippen auf sie wartet. Diesen Fehler macht sie sich auch gleich zu Nutze, denn sie lässt den Ball im Sprint zwischen ihre Beine rollen und befördert den Ball mit der Hacke über sich selbst und den Uchia rüber und fängt ihn mit der Brust sicher wieder auf, nachdem sie an dem Jungen vorbei ist. Dieser erstarrt für einen Moment, das Grinsen aus dem Gesicht gefegt und setzt ihr nach.

Er kann nicht verhindern, dass er schreit: „LOS! Haltet sie auf!“

Das Mädchen blickt nach vorne und sieht gerade noch, wie zwei Jungs von beiden Seiten auf sie zugerechts kommen und nimmt den Ball im letzten Moment zwischen die Beine und springt einfach über beide hinweg. Nur noch zwei, denkt sich das Mädchen, als auch schon der blonde Junge auf sie zukommt. Sie täuscht nach rechts an und zieht im letzten Moment mit dem Außenriss nach links, legt sich aber den Ball viel zu weit vor. Dieser rollt schon im Strafraum, weshalb der Torwart rauskommt und nach vorne auf den Ball zuspringt. Doch das Mädchen gibt nicht auf, springt ebenfalls nach vorne über den Torwart hinweg und klemmt sich im Sprung den Ball zwischen die Füße.

Mit den Händen fängt sie sich ab, absolviert einen Handstandüberschlag und landet mit dem Po, ihren Beinen, dem Ball und einen lautem Rums im Netz. „Auaaa...“, stöhnt diese nur, als sie das Jubeln von Hinata und Ino vernimmt, die sich auch so gleich auf die rosahaarige junge Dame werfen und sie fast damit zerquetschen. „OH MEIN GOTT!“, kreischt die Blondine aufgeregt und fragt: „Wie hast du das gemacht?! Wo hast du das gelernt und vor allem, warum hast du uns nicht eher gesagt, dass du Fußball spielen kannst?!“

Dann hätte ich mich nicht zum Affen machen müssen, weil du für mich gespielt hättest!“

Sakura stöhnt und vernimmt plötzlich die strenge Stimme ihrer Mutter: „Weil diese

junge Dame schon lange damit aufgehört hat, erwachsen geworden ist und mir versprochen hat, keinen Ball mehr anzurühren! Du kommst jetzt auf der Stelle mit, Sakura Haruno.“